

Bestimmungstabelle der Brenthidæ.

Von R. Kleine, Stettin.

(Fortsetzung)

Miolispoïdes Senna.

- Prot. grob punktiert, Metar. 3-furchig, Pror. ungefurcht
sculpturatus Calabr.
 Prot. unpunktiert, Pror. einfach gefurcht . . . **birmanicus** Senna

Hypomiolisa Kln.

1. 9. u. 10. Fgl. lang, walzig, zylindrisch, mehrfach so lang wie die vorhergehenden, Endgl. so lang wie das 9. und 10. zsm. . . 2
 9. u. 10. Fgl. zwar länger als die vorhergehenden, aber niemals zylindrisch, sondern tonnenförmig, kurz, walzig, \pm rundlich, fast quadratisch, Endgl. meist kurz, manchmal nur wenig länger als das 8. oder 9. 9
2. Unters. vom Prot. bis zum Abdomen an den S. mit silberglänzenden Flecken **exarata** Desbr.
 Ohne diese Flecken 3
3. K., R. u. Unterkanten der Schk. mit st. Toment bedeckt, sonst glatt **tomentosa** Kln.
 Ohne Toment 4
4. Prot. äußerst sparsam u. zart punktiert, hochglänzend **nitida** Kln.
 Prot. grob, rugos punktiert, mäßig glänzend 5
5. Mittelfurche des Prot. tiefschwarz, Prot. rotbraun **Fausti** Senna
 Mittelfurche des Prot. von der Grundfarbe desselben . . . 6
6. El. ohne schwarze Querbinden 7
 El. mit schwarzen Querbinden 8
7. K. u. Prot. ziegelrot, Körperseiten vom R. bis zum Deckenrand schwarz **ferox** Kln.
 K. u. Prot. schwarz, Körperseiten braunrot . **Pasteuri** Senna
8. Die Querbinden gehen von der Sutura bis zum Seitenrand **ceylonica** Desbr.
 Die Querbinden sind nur nahe der Sutura ausgebildet **conformis** Senna
9. Prot. fast ohne Punktierung, Wangen mit stumpfen Zähnen, Augen in $\frac{3}{4}$ Augendurchmesser vom Hntrr. entfernt. El. mit schwarzer Sutura, schwarzem Seitenrand, je einer Binde ante- u. postmedian und einer postmedianen Makel **conjuncta** Kln.
 Prot. immer st. u. rugos punktiert 10
10. Schlanke, kl. Formen, K. \pm quadratisch eckig oder etwas länger als breit, Prot. mit seinen Organen immer schwarz, El. niemals quer schwarzstreifig 11
 K. \pm robust, zuw. gedrungen oder größere Formen mit querem, dreieckigem, niemals viereckigem K., Prot. nur bei einigen Arten schwarz, u. dann ist die Grundfarbe überhaupt schwarz, die El. sind rot gezeichnet u. die B. sind bunt oder die El. sind querstreifig 15

11. Vdr. des R. tief eingeschnitten **enganica** Senna
 Vdr. wenig oder garnicht eingeschnitten 12
12. Der hinter den Augen liegende Teil des K. ist doppelt so gr.
 wie der Augendurchmesser, Zähnung gegen den Hals sp.,
 2-zählig, Parameren kurz 13
 Der hinter den Augen liegende Teil höchstens so gr. wie der
 Augendurchmesser, Parameren mittellang bis sehr lang . 14
13. Pror. an der Basis garnicht oder nur sehr undeutlich gefurcht,
 postmediane Binde auf den El. immer vorhanden, Parameren
 vorn elliptisch gerundet **nupta** Senna
 Pror. an der Basis bestimmt gefurcht, postmediane Binde fehlt,
 Parameren vorn gerade, Grundform \pm dreieckig **fasciata** Kln.
14. Wangen scharf 2-spitzig, Parameren sehr lang, Lamellen weit
 getrennt, nur an der Sp. behaart **sponsa** Kln.
 Wangen nur flach u. schwach eingekerbt, Parameren kurz,
 Lamellen eng aneinander liegend, mindestens in der ganzen
 vorderen Hälfte einzeln behaart **Bickhardti** Kln.
15. Prot. schwarz 16
 Prot. rotbraun 19
16. Prot. nur mäßig punktiert, Augenrand 3-zählig, El. ohne
 Binden **demissa** Kln.
 Prot. immer tief punktiert, Augenrand nicht 3-zählig . . 17
17. Das ganze Tier schwarz, nur die Schmckz. auf den El. rot,
 Schk. u. Schn. breit, rot gebändert **opposita** Kln.
 Grundfarbe rotbraun, Prot. schwarz, El. schwarz gebändert . 18
18. Auf den Metar. laufen die Furchen zsm. u. verschwinden am
 K. völlig, El. mit 3 Querbinden **elegans** Senna
 Auf dem Metar. sind die Furchen scharf ausgeprägt, u. laufen
 nicht zsm., El. mit 2 Querbinden (Basalbinde fehlt)
trachlezooides Senna
19. Rotbraun, Körperseiten vom K. bis zum Abdomen schwarz
sumatrana Senna
 An den S. nicht schwarz 20
20. Augenhinterrand glatt, nicht gezähnt . . . **conspecta** Kln.
 Augenhinterrand gezähnt 21
21. Pror. ungefurcht 22
 Pror. gefurcht. wenn auch zuw. nur schwach 24
22. Metar. gewölbt, ungefurcht, rotbraun, K. schwach punktiert,
 Prot. im vorderen Teil desgleichen, diese Organe hoch-
 glänzend **cruda** Kln.
 Metar. gefurcht 23
23. Metar. viel länger als der K., Paramerenlamellen sehr gr. u.
 weit klaffend **Helleri** Kln.
 Metar. so lang wie der K., Lamellen kl., eng anliegend **exigua** Kln.

24. Metar. sehr kurz, unmerklich auf den K. übergehend, die vom K. kommenden Mittelfurche an den Augen unterbrochen, die Furche wird kurz und flach **dentigena** Kln.
 Metar. wenigstens von Kopflänge, Mittelfurche nicht unterbrochen, wenn auch zuw. schwach entwickelt, Furchen norm. ausgebildet 25

Fortsetzung folgt.

FAUNA EXOTICA.

Ein Besuch der Nester des „Jagdkäfers“, Bisoro cassador. (Hym.)

Von Adolf Friedrich, Massaranduba.

Jeder meiner verehrten Herren Kollegen wird sich die Spannung, von der ich ergriffen wurde, vorstellen können, als ich von zwei Indianern aufgefordert wurde, sie zu den Nestern eines gewissen Käfers zu begleiten, der andere größere Insekten finge und sich davon nähre. Der Ausflug sollte, da ein beträchtliches Stück Urwald zu durchqueren war, ganz zeitlich am nächsten Morgen unternommen werden. Den ganzen Abend zermarterte ich meinen Kopf, welcher Familie dieser merkwürdige Käfer angehören mochte; ich hatte noch nie von so einer Eigenschaft eines großen Käfers gehört; die Beschreibungen der Leute sind zu ungenau, um darin Anhaltspunkte zu finden. Ich möchte nochmals besonders erwähnen, daß ich mich wirklich im innersten Herzen des brasilianischen Urwaldes befand, im Süden des Staates Bahia, wo es noch sehr viel Interessantes zu beobachten gibt, sei es auf dem Gebiete der Entomologie, sei es auf anderen Gebieten der Naturwissenschaften. Ich rüstete mich also mit allen praktischen und noch viel mehr unpraktischen Sammelgeräten aus und begann frohen Mutes die Wanderung durch den morgendlich taufrischen Urwald in Begleitung meiner beiden Führer. Auch auf mich übte die gigantische Fülle dieses Waldes immer aufs neue den schon von so vielen Forschern beschriebenen Reiz aus. Es würde zu weit führen, die unendliche Herrlichkeit einer solchen Wanderung bis ins Detail beschreiben zu wollen, ich will nur eines unangenehmen Abenteurers gedenken, das dem einen meiner Führer beinahe zum Verhängnis hätte werden können. Wenn abends eine große Hühnerart, *Macuc* genannt, zur Ruhe geht, springt sie lange Zeit von Ast zu Ast immer einen eintönigen Schrei ausstoßend. Dasselbe wiederholt sich morgens nach dem Erwachen. Den Braten dieses Vogels schätzt der Eingeborene ebenso wie die *Surucucu*, eine der gefährlichsten Giftschlangen Brasiliens, und beide schleichen an die Stelle, von wo der Ruf herkommt. Die Schlange wartet unter dem Baume vom Abend bis zum Morgen und hofft, den abbaumenden Vogel zu erhaschen. Der Eingeborene erhofft auf seine Art dasselbe zu erreichen und zum Abschluß zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine R.

Artikel/Article: [Bestimmungstabelle der Brenthidae.
\(Fortsetzung\) 25-27](#)